

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403  
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 34

Landeck, den 20. August 1966

21. Jahrgang

## Le Tesze 1866

### Feuertaufe der Landeschützenkompanie des Gerichtsbezirkes Landeck

Der Wiener Kongreß vom Jahre 1815 versuchte nicht nur das Rad der Geschichte zum Stehen zu bringen, sondern drehte es um zwei Jahrzehnte zurück in jene Zeit, bevor noch der Franzosenkaiser Napoleon die Staatengebilde im europäischen Raum nach seinem Gutdünken umwandelte. Somit mußte es unbedingt zu einer Auseinandersetzung der beiden führenden Staaten in Mitteleuropa, nämlich Preußen und Österreich, kommen. Ob nun Österreich oder Preußen die Führung im europäischen Raume übernehmen sollte, das sollte der Krieg 1866 entscheiden. Preußen war dazu jedes Mittel recht. Es verband sich in einem Geheimvertrag vom 8. 4. 1866 mit Italien, mit dem Ziele, durch kriegerische Ergebnisse dem Staate Österreich in Mitteleuropa den Vorrang abzulaufen.

„Die Welt stürzt ein!“ soll der Kardinalstaatssekretär GIACOMO ANTONELLI ausgerufen haben, als er am Abend des 4. 7. 1866 von der Niederlage Österreichs bei Königgrätz erfuhr. Wenn auch den österreichischen Waffen im Norden des Reiches kein Erfolg beschieden war, so konnte es sich doch im Süden gegen das Königreich Piemont Sardinien nicht nur halten, sondern auch behaupten.

Am Morgen des 20. Juni 1866 erschien der italienische Oberst des Generalstabes BARIOLA bei den österreichischen Vorposten vor Mantua, um einem kaiserlichen Offizier die Kriegserklärung des Königs von Piemont Sardinien zu überbringen. Die Absicht des Königs war es, das österreichische Festungsviereck Peschierra, Verona, Mantua und Legnano zu durchbrechen, um Venetien ganz in seine Hand zu bekommen. Nach diesem Kriegserfolg sollte das italienische Heer bis zur Etsch u. zum Brenner vorstoßen, um auch Südtirol an Italien zu bringen. Bereits 1866 dürfte der italienische Gedanke der Brennergrenze geboren worden sein. Diesen Auftrag sollten die Freischärler unter GARIBALDI erfüllen, indem sie Riva und das Etschtal nehmen sollten, um den österreichischen Nachschub abzuwürgen.

Die österreichischen Streitkräfte waren nicht allzu stark. Im Festungsviereck Mantua, Peschierra, Verona und Legnano standen 1716 Geschütze und 21 000 Mann Festungsbesatzung, weiters das V., VII. u. IX. Corps unter dem einheitlichen Kommando des FM Erzherzog Albrecht. Der Durchbruch durch das Festungsviereck gelang der italienischen Mincio-Armee nicht, sondern die österreichischen Waffen besiegten bei Custozza

diese italienische Übermacht von 12 Divisionen. Die Freischaren GARIBALDI's, die nach Berichten äußerst fanatisch kämpften, konnten im Etschtal auch keinen Erfolg erzielen.

Bereits bei Ausbruch der Feindseligkeiten wurde unter anderem auch die Landeschützenkompanie des Gerichtsbezirkes Landeck einberufen. Diese Landeschützenkompanie Landeck rückte am 19. Juni 1866 in der Stärke von vier Offizieren, zwölf Unteroffizieren und Chargen und 100 Mann nach Nauders ab. In dieser Kompanie waren weiters ein Feldkaplan namens SCHÖNHERR, zwei Hornisten und zwei Zimmerleute eingeteilt. Ihr Kommandant war NIKOLAUS WACHTER, k. k. Bezirksamtskanzlist und Wirt des Gasthauses „Andreas Hofer“ in Perfuchs. Genau wie heute in den Tiroler Schützenkompanien üblich, wurden auch damals die Offiziere von den Kompanien gewählt. Weil aber diese Landeschützenkompanie der Landesverteidigungsoberbehörde für Tirol und Vorarlberg unterstand, mußte der Kompaniekommandant von dieser Oberbehörde bestätigt werden. Wühlen wir etwas in den 100 jährigen Akten, so findet man auch die Wahlbestätigung für den Schützenhauptmann der Landeschützenkompanie Landeck, Nikolaus Wachter, die da lautet:

„Das Vertrauen Ihrer Landsleute und künftigen Waffengefährten hat Sie durch allgemeine Wahl zum Hauptmann und Kommandanten der Landeschützenkompanie des Bezirkes Landeck berufen, Zudem die k. k. Landesverteidigungsoberbehörde diese Wahl hiermit bestätigt, wird zugleich die wohlberechtigte Erwartung ausgesprochen, daß Sie in voller Erkenntnis der vielen schweren, mit Ihrer Stellung verbundenen Pflichten, wie solche in der Landesverteidigungsordnung und den diesbezüglichen Instruktionen des Näheren bezeichnet sind, keine Mühe und Anstrengung scheuen werden, denselben in vollem Umfange nachzukommen, daß Sie denjenigen, welche vertrauensvoll Sie zum Führer erwählt, in den Verhältnissen des Friedens mit Nachsicht und Geduld belehrend an die Hand gehen, ihnen ein teilnehmender, fürsorgender Vorgesetzter sein werden, daß Sie in ernster Zeit, in jeder Lage des Krieges, in guten wie in bösen Tagen den Ihrigen als rühmliches Beispiel nicht nur der Tapferkeit, sondern auch des Gehorsams und des Ausharrens vorleuchten und stets eingedenk sein werden, daß es eine heilige Pflicht der waffenfähigen

# Venet-Seilbahn

## für Dich und alle Landecker

Söhne des Vaterlandes bleiben muß, die von den Vorfahren unbefleckt übernommene Waffenehre ebenso rein und makellos auf künftige Geschlechter zu vererben.  
Innsbruck, am 30. Dezember 1865"

Beim Abmarsch von Landeck wurde die Kompanie der Halbbrigade des Herrn Major METZ vom Tiroler Kaiserjägerregiment unterstellt. Sie marschierten über Nauders nach Latsch, von dort nach Santa Maria und hier selbst wurden Sicherungsdienste und Patrouillentätigkeit nach Bormio und auf den Kogel durchgeführt. Dann rückte die Kompanie nach Prad ab, wo sie bis zum 10. 7. 1966 Garnisonsdienst versah. Wie genau es diese Landesschützenkompanie mit der Verteidigung unseres Vaterlandes nahm, beweist die eine Tatsache, daß sogar während des Garnisonsdienstes in Prad Exerzierdienst und Scheibenschießen durchgeführt wurden, wobei im letzteren gerade diese Kompanie sich mit jeder anderen Einheit messen konnte. Marschübung während des Garnisonsdienstes in Prad durchzuführen war bei der damaligen körperlichen Konstitution unserer Väter nicht notwendig, da für diese tägliche Marschleistungen von 80 Kilometern nichts Außergewöhnliches waren.

Am 11. 7. 1866 rückte die Kompanie aus dem Garnisonsdienst in Prad ab, marschierte über Latsch, Meran, Bozen, Trient, Pergine, Borgo nach Grigno, wo sie am 18. 7. 1866 eintraf und der Halbbrigade des Herrn Major PICHLER vom Infanterieregiment Erzherzog RAINER unterstellt wurde.

Mittlerweile konnte die italienische Po-Armee einen strategischen Vorteil erzwingen, das Festungsviereck Peschierre-Verona-Mantua-Legnano umgehen, hauptsächlich wohl dadurch, daß FM Erzherzog ALBRECHT mit Teilen seiner Armee an die Nordgrenze Österreichs geworfen wurde.

In Grigno versah die Landesschützenkompanie Patrouillendienst und Aufklärungsdienst, bei welchem es eine Selbstverständlichkeit war, daß die Offiziere der Kompanie zum Großteil als Kommandanten der Patrouillen führten. Bis zum 22. 7. wurde dieser Aufklärungsdienst durchgeführt und infolge eines überraschenden Durchbruches des Feindes wurde die Halbbrigade des Herrn Major Pichler herangezogen um den feindlichen Angriff zu stoppen.

Fortsetzung folgt

### Das neue Theaterabonnement für Landeck

Seit vielen Jahren begeistern die Schauspieler des Schwäbischen Landesschauspieles die vielen Landecker Theateranhänger (wovon zahlreiche auch aus dem benachbarten Imst und aus verschiedenen anderen Orten unseres Bezirkes, bes. aus Prutz kommen) immer wieder durch ihr hervorragendes Spiel. Auch die Auswahl der Stücke, die uns die „Schwaben“ brachten, war im Ganzen gesehen sehr gut, spielten sie doch für jeden etwas.

Nun konnte das Kulturreferat Landeck unter Vizebürgermeister Josef Raggl anlässlich einer Sitzung in Landeck die Zusage erhalten, daß auch in der kommenden neuen

Saison das Schwäbische Landesschauspiel unsere Bezirksstadt bespielen wird, wobei auch im heurigen Theaterabonnement zwei Gastspiele von bekannten Künstlern inbegriffen sind. Die Gäste, Valentin Klaus (Berlin) in Landeck im Stück „Fast ein Poet“ von Eugene O'Neill, und Marlene Budde (Frankfurt a. M.) in Landeck durch ihr Auftreten in William Shakespeare's „Der Widerspenstigen Zähmung“ sind dem Theaterpublikum bestens bekannt. Valentin Klaus wird im „Zerbrochenen Krug“ und Frau Budde in Bertold Brecht's „Der gute Mensch von Sezuan“ spielen, bestimmt zwei sehr interessante Rollen, die an das schauspielerische Können der beiden Künstler all-erhand Anforderungen stellen.

Das übrige Ensemble des Schwäbischen Landesschauspieles blieb fast unverändert; Gerlinde Gaudel, Annemarie Harder, Ella Heyn, Astrid Steyer, Hans Burekhard, Karlheinz Eubell, Wolfgang Kirchhof, Rudolf J. Krüger, Ullrich Mannes, Werner Lässer, Heinz Steinbach und Adolf Walther sind wieder mit von der Partie. Bernd Hellmann ist auch im kommenden Jahr Intendant und führt zugleich die Oberspielleiter, sodaß den vielen Theaterfreunden ein erfahrener Regisseur bei allen Auswahlstücken bereitsteht, der Theater nach Buch und nicht „ungereimten Klamauk“ vorstellt. Schließlich hat Bernd Hellmann in den vergangenen Jahren mit seinen, von ihm geleiteten Bühnenstücken hervorragend „eingeschlagen“.

Als „Verstärkung“ erhielten die „Schwaben“ vier neue Kräfte; eine Dame und drei Herren! Wir möchten sie hier gleich vorstellen, wenn auch eine solche Bekanntmachung nichts von der tatsächlichen Leistung zeigen kann. Anne Rosch: Nach kaufmännischer Tätigkeit dramatischer Unterricht bei Carola Wagner (Städt. Bühnen Augsburg) und anschließend Prüfung in München. Ab 1963 in Augsburg und dann am Westdeutschen Tourneetheater Remscheid (das bekanntlich in Landeck im Frühjahr gastierte). Die Spielzeit 1964/65 war Anne Rosch beim Saarländischen Landestheater (und beim Rundfunk) tätig. Henning Voßkamp ist ein ganz junger Künstler, der erst 1966 die Abschlußprüfung bestand, jedoch schon früher mit dem Theater eng verbunden war (EBlinger Bühne, Staatstheater Stuttgart, Fernsehen usw.). Helmuth Kaußler bildete sich an einer Münchener Schauspielerschule als junger Charakter- und Chargenspieler. In dieser Zeit war er auch Assistent für Regie, Schauspiel- und Sprachunterricht. Der „vierte im Bunde“ ist Erich Grosch, der nach einigen Semestern Theaterwissenschaft, Psychologie und Germanistik seine Bühnentätigkeit an der Studentenbühne München begann. Nach verschiedenen Stückverträgen (und nach Beendigung seiner Schauspiel-ausbildung) kam er über die „Christliche Landesbühne Bayern“ zum Städtetheater Landshut.

Soweit eine kleine Übersicht über das Schwäbische Ensemble.

Jetzt aber zu den Aufführungen in Landeck, die bis Weihnachten 1966 bereits fixiert werden konnten.

Die Theatersaison beginnt in unserer Stadt am Samstag, den 17. September mit dem Schauspiel „Die Alkestiade“ von Thornton Wilder, ein antiker Stoff des Euripides.

# Venet-Seilbahn für unsere Fremd- gäste und Sportler

pides wurde hier modern gestaltet, eine Frage nach dem Sinn des Lebens und nach dem Tod.

Mit dem Lustspiel: Mary, Mary von Jean Kerr wird am Sonntag, den 23. Oktober die Spielzeit fortgesetzt. Ein „armer“ Mann, der von seiner Frau geschieden war, mußte so viel Alimente zahlen, daß er sich nicht wieder-verheiraten konnte, inspirierte Jean Kerr zu diesem Lustspiel.

„Streng geheim“, eine Kriminalkomödie von Arthur Watkyn folgt am Samstag, den 12. November und die „1. Halbzeit“ der Theatersaison wird Friedrich Schiller's „Maria Stuart“ am Samstag, den 17. Dezember sein.

Die kleinen Anhänger der „Schwaben“ kommen selbstverständlich auch auf ihre Rechnung. Für sie gibt es zwei Vorstellungen eines Märchens, das aber noch nicht bekannt ist, am selben Tag.

In der weiteren Folge wird es vermutlich eine Auswahl aus folgenden Stücken geben (die Termine sind noch nicht fixiert) „Boeing, Boeing“, ein Lustspiel von Marc Camoletti. „Der zerbrochene Krug“ von Kleist, „Die kluge Närrin“ von Lope de Vega, „Der gute Mensch von Sezuan“ von Bertold Brecht und „Pygmalion“, eine Komödie von Bernard Shaw.

Die Überraschung aber behielten wir uns bis zum Schluß auf. In diesem 2. Teil der „Theatersaison“ wird auch das „Tiroler Landestheater“ zwei Schauspiele zeigen, die bereits im Abonnement inbegriffen sind. So ergibt sich fol-

## Kulturreferat Landeck

### Abonnementspreise 1966 - 67

(10 Vorstellungen)

1. Platz . . . . .	S 266.-
2. Platz . . . . .	S 238.-
3. Platz . . . . .	S 210.-
Balkon . . . . .	S 154.-

gende Situation: 8 Schauspiele zeigen die „Schwaben“ und 2 die „Innsbrucker“, und all dies zum selben Preis, wie beim letztjährigen Theaterabonnement. Also dieses Jahr zwei Bühnen im Abonnement, wobei beim Schwäbischen Landesschauspiel 2 bekannte Gäste mitwirken.

Dadurch glaubt das Kulturreferat allen Theaterfreunden gedient zu haben, es bittet aber auch gleichzeitig

**Theaterabonnements so bald wie möglich zu bestellen, auch alle jene Theaterfreunde, die bisher ständig „ihr Abonnement“ hatten, beziehungsweise jene, die ihre Plätze nicht mehr wünschen, mögen sich bei Fräulein Hemma Blaas, Buchhandlung Grisseemann, Landeck, Malserstraße, bis spätestens 5. September 1966 melden. Spätere Abonnementswünsche können nicht mehr berücksichtigt werden.**

Durch die Zusammenziehung zweier Bühnen zu einem Abonnement wird das Kulturreferat in der kommenden Spielzeit keine weiteren Bühnen außertourlich verpflichten.

### Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Landeck geboren: am 3. 6. ein Christian Norbert dem Kaufmann Norbert Wechner und der Karla geb. Flunger, Malserstr. 5; am 4. 6. eine Elisabeth Gertraud dem kaufm. Angestellten Heinrich Oswald und der Edith geb. Krabb, Kristille 3; am 11. 6. ein Wolfgang Heinrich dem Schmiede- u. Schlossermeister Hubert Krismer und der Gertrud geb. Rosina, Burschlweg 24; am 13. 6. ein Andreas Michael dem Eildienstunternehmer Ekkehard Pircher und der Roswitha geb. Scherl, Adamhofgasse 3; am 12. 6. eine Sonja Erika dem Maurer Adolf Tandl und der Helga geb. Rockenbauer, Fischerstr. 58; am 16. 6. ein Herbert Paul dem Reisebüroangestellten Otto Köchle und der Mathilde geb. Walch, Schlossweg 3; am 15. 6. eine Michaela Gertraud dem Maurer Alois Hörhager und der Renate geb. Marth, Lötzweg 14; am 28. 6. eine Petra Angelika Paula dem Bankangestellten Johann Pircher und der Ida geb. Miemelauer, Schrofensteinstr. 1; am 2. 7. eine Barbara Maria dem BB.-Assistenten Alois Franz Hüttner und der Elisabeth geb. Burtscher, Andreas-Hofer-Str. 2; am 3. 7. ein Dietmar Wolfgang dem Zugführer des Bundesheeres Richard Eiter und der Paula geb. Pötsch, Paschegasse 10; am 10. 7. eine Christine Maria dem Elektromeister Franz Walch und der Beate geb. Bartl, Flirstr. 29; am 13. 7. ein Josef Heinrich dem Schlossergesellen Pius Niederwolfsgruber und der Helga geb. Thurnes, Brixnerstr. 13; am 23. 7. eine Katharina dem Kaufmann Robert Carotta und der Margarethe geb. Blunder, Römerstr. 15; am 27. 7. eine Elisabeth Astrid dem Leutnant Gerold Parth und der Gerda geb. Novohradsky, Paschegasse 12.

Es wurden in Zams geboren: Am 17. 7. eine Sandra dem Mineur Josef Dangl und der Heide geb. Hartmann, Pfunds 46; am 18. 7. eine Sonja Renate dem BB.-Beamten Karl Klug und der Herta geb. Schwaiger, Zams, Innstraße 15; am 21. 7. eine Simone Maria dem Rettungsfahrer Alois Streng und der Irmgard geb. Schwaiger, Zams, Sanatoriumstraße 5; am 22. 7. eine Rose Maria dem Bauern Franz Lenz und der Maria geb. Lenz, Feichten 85; eine Christine Maria dem Bauern Josef Eckhart und der Friedoline geb. Hafele, Kaunertal 24; ein Erwin Josef dem Vorarbeiter Josef Werth und der Eleonore geb. Knoll, Pfunds 164; ein Sieghard Johannes dem Metzgergehilfen Alois Scherl und der Herta geb. Lenz, Zams, Innstraße 15; am 23. 7. eine Elisabeth dem Gemeindebeamten Alfons Grisseemann und der Gertraud geb. Lenhart, Zams, Hauptstraße 61; eine Gerlinde Cäcilia dem Bauern Robert Penz und der Gertraud geb. Eckhard, Kaunertal, Nufels 11; ein Meinrad dem Hilfsarbeiter Alois Köll und der Maria geb. Spiss, Strengen 128; eine Edith dem Bundesbahnangestellten Herbert Falch und der Rosa geb. Weber, Pettneu 101; am 24. 7. eine Andrea dem kaufmännischen Angestellten Egon Krismer und der Gerda geb. Sommer, Zams, Bachgasse 8; am 26. 7. ein Andreas dem Sägearbeiter Hermann Lutt und der Kreszentia geb.

# Venet-Seilbahn

## zur Belebung des Fremdenverkehrs und der Wirtschaft

Erhart, Ried 12; ein Robert Albert dem Bauern Franz Heiß und der Elfriede geb. Regensburger, Faggen 29; ein Konrad dem Bauern Anton File und der Maria geb. Gundolf, Fließ 5; am 27. 7. ein Erwin Helmut dem Gendarmeriebeamten Helmut Wilhelmer und der Hildegard geb. Kirschner, Landeck, Urichstraße 57; eine Veronika Anna dem Hilfsarbeiter Hermann Zangerl und der Anna geb. Walser, Ischgl 151; am 28. 7. ein Stefan dem Dipl. Ing. Alfred Juen und der Theresia geb. Ladner, Flirsch 146; am 29. 7. ein Thomas dem Fleischhauer Ludwig Moosmann und der Veronika geb. Zangerl, Pettneu 66; am 31. 7. eine Beate Katharina dem Bundesbahnbeamten i. R. Josef Hauser und der Burgia geb. Matt, Tobadill 30.

### Trauungen

Es heirateten in Landeck: am 3. 6. der Bundesbahnassistent Herbert Zangerle und die Köchin Sieglinde Gfall. am 8. 7. der Arzt Dr. med. Wasfi Zaki Ghali und die Verkäuferin Erna Marth; am 15. 7. der Zollwachrevisor Harald Wohlfarth und die Kontoristin Gertraud Vorhofer; am 5. 8. der Installateurgeselle Hans Werner Six und die Textilarbeiterin Maria Luise Köbele; am 11. 8. der Oberwachmeister Hermann Schröcker und die Haustochter Frieda Bauer; am 12. 8. der Bundesbahnangestellte Herbert Thurner und die Vertragsbedienstete Helga Rosina. Der Spengler Konrad Amort und die Schneiderin Monika Kaplja.

### Todesfälle

Es starben in Landeck: am 28. 6. der Postoberadjunkt i. R. Heinrich Schrott, Urichstr. 42; am 9. 7. der Bundesbahnbeamte i. R. Georg Pöll, Fischerstr. 100; am 14. 8. der Textilarbeiter Andreas Surtmann, Lötzweg 17.

### Hohes Alter!

Frau Maria Gaisberger - Arnoldini, eine Alt-Landekkerin, feiert am 20. August 1966 in Salzburg, Spänglergasse 12, ihren 91. Geburtstag. Unseren herzlichen Glückwunsch!

### Arbeitsamt Landeck

Die österr. Bundesbahnen suchen neuerdings Nachwuchskräfte für den Bahnhofdienst (Verschub-, Weichen-, Stellwerks-, Magazins- und Wagenreinigungsdienst), Fahrdienst (Zugschaffner) sowie für den Baudienst und Werkstättenendienst.

Interessierte Bewerber mögen sich bis spätestens Mittwoch, den 24. 8. 1966, 16 Uhr bei der männlichen Vermittlungsstelle des Arbeitsamtes Landeck melden, wo nähere Auskünfte erteilt werden.

### Handelskammer Landeck

Die Bezirkstelle Landeck der Tiroler Handelskammer, führt im Herbst d. J. bei jeweils genügender Beteiligung, folgende Kurse durch:

#### Allgemeiner Vorbereitungskurs für die Meisterprüfung:

(Buchhaltung, Gesetzeskunde Kalkulation)

Beginn: Oktober 1966

Dauer: 117 Stunden, Kurstage und -zeiten werden mit den Teilnehmern vereinbart.

Beitrag: S 300.— + S 20.— Lehrmittelbeitrag  
Ort: Bezirksstelle Landeck, Handelskammer

#### Doppelte Buchführung für Handels- und Gewerbetreibende:

Beginn: Oktober 1966

Dauer: 50 Stunden, Kurstage und -zeiten werden mit den Kursteilnehmern vereinbart

Beitrag: S 150.—

Kursleiter: Dir. Paul Frapporti

#### Servierkurs:

Beginn: Montag, 17. Oktober 1966, 8.30 Uhr

Dauer: 2 Wochen, ganztägig

Kursbeitrag: S 300.—

Kursleiter: Dir. Rudolf Hauer

#### Schaufensterdekorkurs:

Beginn: Montag, 26. September 1966, 8.30 Uhr

Dauer: 1 Woche ganztägig

Betrag: S 170.—

Kursleiter: Rudolf Purner

**Fundausweis Zams:** 1 Ring und eine Armbanduhr.

## SPORT

### SV Zams I - SVI I 1:3 (0:1)

Bei strömendem Regen und irregulären Platzverhältnissen errangen die Innsbrucker einen verdienten Sieg. Das Spiel glich fast einer Wasserballschlacht und es stellte an die 22 Spieler hohe Anforderungen. Die Innsbrucker konnten auf dem sehr tiefen Boden leichter ihre technische Überlegenheit zur Geltung bringen. Doch auch dieammer kämpften beherzt bis zum Schlußpfiff und sie kamen einige Male gefährlich vor das Innsbrucker Tor. In der ersten Halbzeit war das Spiel noch ziemlich offen. Spielmann verschoß einen Handelfmeter, doch kurze Zeit später verwandelte Pfeifer einen weiteren Elfmeterstrafstoß. Nach der Pause stellten die Innsbrucker auf 2:0, ehe der vielbejubelte Anschlußtreffer derammer durch Pesjak Otto fiel. Doch kurze Zeit später stellte Spielmann aus abseitsverdächtiger Position den Endstand her. Das Spiel war jederzeit fair und es gab ein schönes Ergebnis für dieammer, die ja erst das erste Vorbereitungsspiel gegen den starken Landesligaverein — Spielmann und Co. — bestritten.

SV Zams II - SV Landeck II 3:3

### Wieder ein großer Erfolg der KAJ-Landeck

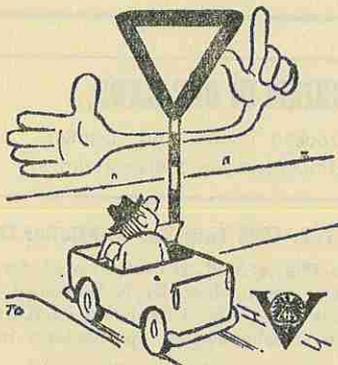
Einer Einladung folgend, traf am 15. 8. in Lustenau der frischgebackene Bundesmeister der katholischen Jugend Österreichs - die KAJ Landeck - auf die dortige KAJ Mannschaft. Die Lustenauer, beste KAJ-Fußballmannschaft Vorarlbergs, konnte in Wien ebenfalls ausgezeichnet abschneiden.

In einem bis zum Schlußpfiff spannenden Spiel konnte der Bundesmeister einen verdienten 5:1 Erfolg buchen. Dieser Erfolg ist wiederum ein Ansporn, um auch in Zukunft bestehen zu können.



**Verkäuferin** für  
Filiale wird dringend ge-  
sucht

**Toni Braun**  
Lebensmittel  
Landeck

**KRAFTFAHRER!**

**VORRANG BEACHTEN  
HEISST ÜBERLEBEN!**

**Neue Polyglott-Gebietsbände für den  
Mittelmeerraum**

Immer umfangreicher wird das Angebot an Polyglott-Reiseführern. Unter den zahlreichen Gebietsführern — die in besonders übersichtlicher, präziser Darstellung eine Fülle von Informationen bringen, aber trotzdem überaus handlich und preiswert sind — kann der Tourist jeweils den richtigen Band für sein Reiseziel auswählen. Sorgfältig bearbeitete Reiserouten führen ihn sicher durch das fremde Gebiet.

Zwei dieser praktischen Reiseführer legt der Polyglott-Verlag jetzt neu vor:

*Italienische Riviera:* Der Reiseführer enthält sechs Routenvorschläge entlang der Riviera mit ihrer vielfältigen und oft kontrastreichen Schönheit. Dem kulturellen und wirtschaftlichen Mittelpunkt Genua sowie den Städten Lucca, Pisa und La Spezia ist je ein eigenes Kapitel gewidmet.

*Mallorca / Ibiza / Menorca:* Die Hauptstädte der Inseln — Palma de Mallorca, Ibiza und Mahón — lassen sich anhand der im Polyglott-Reiseführer zusammengestellten Rundgänge ausgezeichnet kennenlernen. Darüber hinaus helfen zehn Routenvorschläge bei der Gestaltung eines abwechslungsreichen Urlaubsprogrammes. Auch für Ausflüge auf das spanische Festland gibt der Band interessante Anregungen.

Selbstverständlich bringen auch diese beiden Polyglott-Reiseführer Hinweise und praktische Tips für die Auslandsreise sowie Einführungen in die Landeskunde, Geschichte und Kunstgeschichte. Ansprechende Illustrationen lockern die Texte auf. Zahlreiche Kartenskizzen und ein Ortsregister erleichtern die Orientierung.

Polyglott-Reiseführer *Italienische Riviera* — 64 Seiten, mit 17 Kartenskizzen, 25 Illustrationen, laminiert, DM 2.80. Seiten, 19 Kartenskizzen.

Polyglott-Reiseführer *Mallorca / Ibiza / Menorca* — 64 Seiten, 19 Kartenskizzen, 50 Illustrationen, laminiert, DM 2.80.

**Handeln statt hupen!**

Psychologen kennen verschiedene „Signal-Typen“ — Voraussicht vermeidet Unfallsituationen.

Wiens Kraftfahrer werden in absehbarer Zeit mit einem

ganztägigen Hupverbot konfrontiert werden. Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) nimmt die Ankündigung zum Anlaß, jetzt schon auf dieses Problem einzugehen.

Unberührt vom Hupverbot bleibt auch dann noch die Bestimmung der Straßenverkehrsordnung, die es gestattet, zur Abwendung einer unmittelbar drohenden Gefahr Schallzeichen zu geben.

Grundsätzlich sollten es aber Kraftfahrer gar nicht erst zu derartigen Situationen kommen lassen. Eine von Aufmerksamkeit und Voraussicht geprägte Fahrweise macht die Hupe zum entbehrlichsten Bestandteil des Kraftfahrzeuges.

Diese Feststellung untermauert das KfV mit der Erläuterung des Slogans, der zur Richtschnur guten Fahrens werden sollte: „Handeln statt hupen!“

Wie zahlreiche Beobachtungen ergeben, machen Kraftfahrer den Fehler, als einzige Reaktion auf eine Gefahrensituation nur zu hupen. Richtig ist es aber, zunächst mit Gasfuß, Bremse oder Lenkung zu reagieren. In der Regel reichen diese Maßnahmen auch aus. So ist es beispielsweise unsinnig, auf einen Fußgänger wohl heftig hupend, aber mit unverminderter Geschwindigkeit loszufahren. Zumeist genügen Sekunden der Verzögerung, um die Lage zu entschärfen.

Im KfV ist man sich darüber im klaren, daß die richtige Verhaltensweise u. a. auch charakterlich bedingt ist. In einer ausgedehnten Testreihe konnten drei Hauptgruppen von „Hupern“ festgestellt werden:

Die „Boxer“, die sich in einer eindeutigen Aggressionshaltung den ihrer Meinung nach nur für sie bestimmten Verkehrsraum freihupen.

Die „Angstvollen“, die bei jedem, auch beim geringfügigsten Anlaß hupen.

Die „Bequemen“, welche die Hupe benützen, um jede Verantwortung von sich weg- und dem Angehupten zuzuschieben.

Auch sind sich, so führt das KfV weiter aus, nur sehr wenige Kraftfahrer darüber im klaren, daß das Hupen vor dem Einsetzen einer fahrpraktischen Reaktion einen unter Umständen entscheidenden Zeitverlust bedeutet.

Ein Hupverbot bedeutet einen wesentlichen Zuwachs an Verantwortlichkeit jedes einzelnen Kraftfahrers. Diesen zu bewältigen, wird nur gelingen, wenn sich die Maxime durchsetzt: „Handeln statt hupen!“

**Evang. Gottesdienst** am 21. August 10.30 Uhr in der Markus Kirche

**Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck**

*Sonntag, 21. 8.:* 12. Sonntag nach Pfingsten — chorfrei — 6.30 Uhr Jahresmesse für Anton Koll; 8.30 Uhr Jahresmesse für Bernhard Josef Winkler; 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Messe für die Pfarrfamilie; 11 Uhr Messe nach Meinung Schranz; 20 Uhr Jahresmesse für Maria Gabl.

*Montag, 22. 8.:* Fest des Unbefleckten Herzens Mariä — 6 Uhr Messe für Josef Stubenböck; 7.10 Uhr Jahresmesse für Dr. Arthur und Margareth Schueler und Messe für Paula Heiß.

Auch

**Uniformen**

der Gendarmerie, Bahn, Post, Polizei, Bundeswehr und Musik werden rasch und sauber gereinigt 4 kg nur S 60.— im

**Norge-Zentrum** Chemische Reinigung  
Landeck, Malsersstraß. 68 Tel. 9524

# Hast du schon Seilbahn - Aktien gezeichnet?

Das Werk ist im Entstehen,  
hilf mit!  
Schließe Dich vom Gemein-  
schaftswerk nicht selber aus!

*Dienstag, 23. 8.:* hl. Philippus Benitus — 6 Uhr Messe für Josef und Maria Landerer; 7.10 Uhr Messe für Adelheid Gabl und Messe für Rudolf Schimpföbl.

*Mittwoch, 24. 8.:* hl. Bartholomäus — 6 Uhr Messe für Anton Clara; 7.10 Uhr Jahresmesse für Hermann Witting und Messe für Gastl-Ladner.

*Donnerstag, 25. 8.:* hl. Ludwig — 6 Uhr Messe für Ludwig Niederwölfsgruber; 7.10 Uhr Messe für Pater Ludwig Enzlmüller und Jahresmesse für Josef Schuler.

*Freitag, 26. 8.:* festfreier Tag — 6 Uhr Standesmesse für Elisabeth Ladner; 7.10 Uhr Messe für Karl Winkler und Messe für Ignaz Huber.

*Samstag, 27. 8.:* hl. Gebhard — 6 Uhr Messe für Eduard Carpentari; 7.10 Uhr Messe für Alois Thaler und Jahresmesse für Maria Krismer; 9.30 Uhr Messe mit Trauung; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

## Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

*Sonntag, 21. 8.:* 12. Sonntag nach Pfingsten — 6 Uhr Messe für Leopoldine Schrötter; 8.30 Uhr Messe als Jahrtag für Albert Kirschner; 9.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 20 Uhr Messe für Siegfried Höllrigl.

*Montag, 22. 8.:* Herz Mariä — 6 Uhr Messe für Alois Ganahl; 8 Uhr Messe für Alexander Abl, Messe für Georg Pöll.

*Dienstag, 23. 8.:* 6 Uhr Messe für Karl Marth; 8 Uhr Messe für Rudolf Trenkwaldner und Eltern.

*Mittwoch, 24. 8.:* 6 Uhr Messe für Familie Anton Draxl; 8 Uhr Messe für Sofie Juen.

*Donnerstag, 25. 8.:* 6 Uhr Messe für Gebhard Matt; 8 Uhr Messe für Kreszenz Waldner und Josef Schmid.

*Freitag, 26. 8.:* 6 Uhr Messe für Josefa Vogt; 8 Uhr Messe für Hermann Marth und für Verwandte Anna, Hans und Viktor.

*Samstag, 27. 8.:* 6 Uhr Messe nach Meinung; 8 Uhr Messe nach Meinung.

## Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

*Sonntag, 21. August:* 12. Sonntag nach Pfingsten, 7 Uhr Messe für Josef Götsch, 9 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Emilie Strolz.

*Montag, 22. August:* Herz-Mariä-Fest, 6.45 Uhr Messe zum Dank.

*Dienstag, 23. August:* 19.30 Uhr Jugendmesse (Mädchen) für Alois Schmid.

*Mittwoch, 24. August:* Hl. Apostel Bartholomäus, 6.45 Uhr Messe nach Meinung.

*Donnerstag, 25. August:* Hl. Ludwig, 6.45 Uhr Messe für Gottfried Zangerle.

*Freitag, 26. August:* 6.45 Uhr Messe für Ernst Rudig (erster Jahrestag).

*Samstag, 27. August:* 6.45 Uhr Messe nach Meinung.

### MIT DEM SCHIRM IN DER HAND,

kommt man trocken übers Land- Damen-,  
Herren- und Kinderschirme preiswert im



### Ärztl. Dienst: 21. 8. 1966 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

**Landeck-Zams-Pians:** Med.-R.Dr.G. Decristoforo, Pians, Tel. 64111

**St. Anton-Pettneu:** Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470

**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunezioky, Pfunds

**Prutz-Ried:** Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz

**Nächste Mutterberatung:** Montag, 22. 8., 14 - 16 Uhr

**Stadtapotheke** von 10-12 Uhr geöffnet

**Tiwag-Stördienst** (Landeck-Zams) Ruf 210/424

### Tierärztlicher Sonntagsdienst

21. 8.: Dr. Klingler Guido, Landeck, Malsenstr. 74 Tel. 354

### Erstaunliche Verjüngung

Ihrer Figur garantieren Ihnen Triumph-BH,  
Corselets und Miederhöschchen vom



## Fahrverkäufer

mit Führerschein C wird gesucht.

**Anton Kofler**  
LANDECK

### Mit einem schönen Morgenrock

beginnt u. endet der Tag in Wohlbehagen.  
Ein begehrtes Kleidungsstück aus dem



### Ihr Vorhangspezialist

*Betten-Fesjak*

### Auch für stärkere Damen

haben wir Fertigteiler hier. Kommen Sie  
zur unverbindlichen Anprobe in's



**VW 1200**

(unfallbeschädigt) günstig abzugeben.  
Adresse in der Verwaltung d. Blattes

**Verkaufe Vespa 150 — neuwertig**

S 4000.—, 19.000 km

Isidor Baumer, Landeck, Salurnerstraße 6

## Schöner wohnen - neue Vorhänge

fix und fertig ins Haus

FACHGESCHÄFT

### Vorhofer, Landeck

**HOBELWARE**

FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-  
BODENRIEMEN, VORDACH-  
WAND- u. DECKENSCHALUNG,  
PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,  
LÄRCHE lagernd bei Fa.

### FRANZ ORTNER

Zimmerer

PRUTZ, Tel. 05472 - 330

**Autoverleih** VW 1200 u. VW 1500  
günstig für Inland- und Auslandsfahrten.  
**HARRER, Landeck, Tel. 463**

**Arbeitsamt Landeck, Telefon 2 1 7**

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Keine Vertreter, wenig Lärm, dafür aber:  
Möbel noch und noch im  
**Imster Möbelhause Koch**

**Eigenheimbauer! Altbewohnungsbesitzer!**  
Mit wenig Mitteln können Sie Ihr Heim selbst verschönern. Wand- und Deckenverkleidungen mit dekorativen Profilhölzern, Parkettentafeln — alles montagefertig zum Selbstverlegen ohne Fachkenntnisse. Firma **L. BASSETTI**, Innsbruck, Salurnerstraße 11  
Tel. 28 416

Ich gebe hiemit meinen geschätzten Kunden und den ausführenden Firmen bekannt, daß mein Büro

**vom 22. August 1966 bis  
5. September 1966**

wegen **Betriebsurlaub** geschlossen bleibt.

**Büro Ing. Alfred Handle, Landeck**

**Super 8**

ein neues Format mit der neuen Super 8 Kassette.

**Super 8**

eine Neuheit, die nicht nur Qualitätssteigerung sondern auch größte Einfachheit mit sich bringt.

**Super 8**

ein neuer Film für die Super 8 Technik:  
**AGFACOLOR CK 17**  
für Außen- und Innenaufnahmen.

Informieren sie sich unverbindlich in Ihrem

**Fotohaus R. MATHIS - LANDECK**



# Hiesige Marillen

Handlung Krismer

Marktplatz, Landeck

## Lichtspiele Landeck

### 40 Millionen suchen einen Mann

Liebeskomödie mit Glenn Ford, Charles Boyer, Holpe Lange, Ulla Jacobson, Montalban u. a.

Freitag, 19. August 19 und 21 Uhr 12 J.

### Der Schatz des Geheakten

Eines Sherriffs dunkle Vergangenheit. Mit: Robert Taylor, Richard Wildmark, Robert Middleton u. a.

Samstag, 20. August 17 u. 19.45 Uhr Jv.

### Weiße Fracht nach Hongkong

Ein spannendes Schmugglerdrama mit: Horst Frank, Lili Mantovani, Dietmar Schönherr, Maria Perschy u. a.

Sonntag, 21. August 14, 17 u. 20.00 Uhr  
Montag, 22. August 19.45 Uhr Jv.

### Im Tempel der weißen Elefanten

Abenteuerdrama mit: Sean Flynn, Alesandra Panaro, Mario Versini, Rossi Stuart u. a.

Dienstag, 23. August 19.45 Uhr 16 J.

### Das hab ich von PAPA GELERNT

Doppelgänger Lustspiel mit: Willi Fritsch, Thomas Fritsch, Peter Vogel, Gertraud Jesserer, Paul Hörbiger u. a.

Mittwoch, 24. August 19.45 Uhr Jv.  
Donnerstag, 25. August 19.45 Uhr

Ab Freitag, 26. August: 16 J.

### Zorros, Heimkehr u. Rache

### Verkäuferin und Lehrmädchen

werden gesucht.

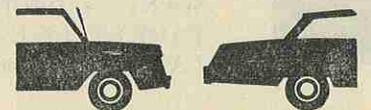
JOSEF GRAFL - DAMEN MODEN - LANDECK

Wir liefern für Sie:

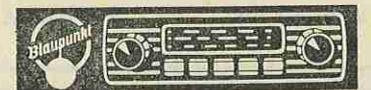
### Alles für Ihr Dach

zu Werksbedingungen

**MANFRED GASSER**  
**Landeck**



**BLAUPUNKT**  
Autoradio



M 11-5100 B

nur von der Fabriksvertretung und Servicestelle

**RADIO FIMBERGER**

### Dr. Hans Codemo

von

22. 8. 66 — 11. 9. 66

**auf Urlaub**